



Niederschrift

7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 01.04.2009
Sitzungsbeginn:	13:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05:45 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Gruschka, Jens	DIE LINKE	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Frau Dr. Herzel, Gabriele	DIE LINKE	
Herr Heuer, Pete	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	ab 13:10 Uhr anwesend
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Wollenberg, Stefan	DIE LINKE	ab 13:20 Uhr anwesend
Frau Busch, Jutta	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	ab 14:50 Uhr anwesend
Frau Judacz, Heike	SPD	ab 14:10 Uhr anwesend
Herr Klamke, Volker	SPD	ab 14:10 Uhr anwesend
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Meyer, Till	SPD	ab 14:40 Uhr anwesend
Frau Morgenroth, Birgit	SPD	ab 13:30 Uhr anwesend
Frau Dr. Orłowski, Manja	SPD	
Herr Dr. Otto, Ralf	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	ab 14:15 Uhr anwesend
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Dr. Wegewitz, Hagen	SPD	
Frau Wicklein, Andrea	SPD	ab 13:25 Uhr anwesend
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU/ANW	
Frau Dencker, Maïke	CDU/ANW	
Herr Dünn, Hans-Wilhelm	CDU/ANW	
Herr Heinzl, Horst	CDU/ANW	ab 13:10 Uhr anwesend
Herr Lehmann, Peter	CDU/ANW	
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	
Herr Schröder, Michael	CDU/ANW	
Herr Schultheiß, Peter	CDU/ANW	

Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Menzel, Andreas	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Naber, Nils	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen
Frau von Halem, Marie Luise	Bündnis 90/Die Grünen

Herr Becker, Stefan	FDP/Familienpartei	ab 13:30 Uhr anwesend
Frau Engel-Fürstberger, Martina	FDP/Familienpartei	ab 13:30 Uhr anwesend
Herr Gohlke, Dieter	FDP/Familienpartei	
Herr Teuteberg, Björn	FDP/Familienpartei	
Herr Utting, Brian	FDP/Familienpartei	

Herr Boede, Lutz	Die Andere
Frau Grimm, Ute	Die Andere

Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	ab 17:00 Uhr anwesend
Herr Kirsch, Wolfhard	BürgerBündnis	

Herr Schwemmer, Günther	DVU
-------------------------	-----

Ortsvorsteher	
Herr Klemund, Andreas	von 19:15 bis 21:40 Uhr anwesend
Herr Mohr, Ulf	
Herr Gutschmidt, Stefan	
Herr Reiter, Hartmut	
Herr Becker, Hans	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	

Oberbürgermeister und Beigeordnete	
Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard	Beigeordneter
Frau Müller, Elona	Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Tack, Anita	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Herzberg, Carsten	Die Andere	entschuldigt
Herr Bendyk, Dietmar	Aktionsbündnis N/W	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 04.03.2009 und deren Fortsetzung am 09.03.2009
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Fragestunde
- 2.1 Durchgangsverkehr zwischen Humboldtstrasse und Alter Markt
Vorlage: 09/SVV/0225
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.2 Hiller-Brandtsche Häuser
Vorlage: 09/SVV/0226
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 Aradosee
Vorlage: 09/SVV/0266
Stadtverordneter Schubert, SPD-Fraktion
- 2.4 Fach- und Bürgerforum 18. März 2009
Vorlage: 09/SVV/0268
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Verkehrssicherheit im Bereich Karl-Förster-Schule
Vorlage: 09/SVV/0273
Stadtverordnete Tack, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Beratungsstelle für Vereine
Vorlage: 09/SVV/0277
Fraktion FDP/Familien-Partei, Martina Engel-Fürstberger
- 2.7 Stuhlreparaturen im Kabarett Obelisk
Vorlage: 09/SVV/0286
Stadtverordnete Tack, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Durchbruch an grüner Schallschutzwand im Kirchsteigfeld
Vorlage: 09/SVV/0289
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Tierheimneubau
Vorlage: 09/SVV/0290
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Ehemalige Gaststätte "Musikcafé"
Vorlage: 09/SVV/0293
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Ehemalige MiniMal-Kaufhalle auf dem Kepler-Platz
Vorlage: 09/SVV/0295
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Kriterien zur Vergabe von Fördermitteln
Vorlage: 09/SVV/0310
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.13 Übergang zur Kaufhalle Horstweg
Vorlage: 09/SVV/0325
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.14 Prüfung durch die Kommunalaufsicht
Vorlage: 09/SVV/0326
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.15 Kaufhalle am Schilfhof
Vorlage: 09/SVV/0327
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.16 Differenzen um Offline- Klub
Vorlage: 09/SVV/0328
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.17 Haushalt 2009 - Freiwillige Ausgaben
Vorlage: 09/SVV/0329
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündn 90/Die Grünen
- 2.18 Ausgaben für die Neuen Ortsteile
Vorlage: 09/SVV/0330
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.19 Wartezeiten bei Behörden
Vorlage: 09/SVV/0336
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 2.20 Graffiti-Schmierereien im Potsdamer Stadtgebiet
Vorlage: 09/SVV/0337
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 3 Haushaltssatzung 2009
- 3.1 Finanzielle Mittel für die Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Schulsekretärinnen
gemäß Vorlage: 08/SVV/1010
- 3.2 Vorlage eines Schulsanierungs- und Kita-Programms
gemäß Vorlage: 08/SVV/0918
- 3.3 Keine städtischen Mittel für Stadtkanal
Vorlage: 08/SVV/1107
Fraktion DIE LINKE
- 3.4 Radweg am Neuen Garten
Vorlage: 08/SVV/1108
Fraktion DIE LINKE
- 3.5 Konjunkturpaket II im Haushalt 2009
Vorlage: 09/SVV/0189
Fraktion FDP/Familien-Partei
- 3.6 Haushaltssicherungskonzept 2009 - 2012
Vorlage: 09/SVV/0039
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
- 3.7 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 09/SVV/0040
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 3.8 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2010
Vorlage: 09/SVV/0041
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

- 3.9 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2009
Vorlage: 09/SVV/0087
Oberbürgermeister, KIS

- 4 Wahl der Beigeordneten

- 4.1 Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 09/SVV/0319
Oberbürgermeister

- 4.2 Wahl der/des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen
Vorlage: 09/SVV/0320
Oberbürgermeister

- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

- 5.1 Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0806
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 5.2 Überleitung des Eigenbetriebes "Stadtbeleuchtung Potsdam" auf eine Tochtergesellschaft der SWP
Vorlage: 09/SVV/0042
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

- 5.3 Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und dem Arbeitskreis Stadtspuren
Vorlage: 09/SVV/0122
Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz

- 5.4 Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Hotel und Büropark Voltaireweg", Teilbereich Voltaireweg
Vorlage: 09/SVV/0162
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 5.5 Taxitarifverordnung
Vorlage: 09/SVV/0190
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 5.6 Selbstbindungsbeschluss Integriertes Entwicklungskonzept "Soziale Stadt Am Stern / Drewitz" Fortschreibung 2008 - 2012
Vorlage: 09/SVV/0197
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen/Einzelstadtverordnete

- 6.1 Freigabe der Sprayerflächen auf dem Gelände der Stadtverwaltung
Vorlage: 08/SVV/0960
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere

- 6.2 Beirat Potsdamer Mitte
Vorlage: 08/SVV/1044
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere

- 6.3 Gestaltungsrat für Hochbauten in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0173
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4 Weiterführende Gesamtschule für den Potsdamer Norden
Vorlage: 08/SVV/1052
Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- 6.5 Kleinteilige Maßnahmen an Schulen
Vorlage: 08/SVV/0919
Fraktion DIE LINKE
- 6.6 Stadtteilmanagement Waldstadt II
Vorlage: 08/SVV/0920
Fraktion DIE LINKE
- 6.7 Klimaanlage Plenarsaal
Vorlage: 07/SVV/0970
Stadtverordnete B. Müller und Drohla, Fraktion DIE LINKE, Stadtverordnete Knoblich und Wartenberg, Fraktion SPD, Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU,
- 6.8 Koordinierungsstelle Lokale Bündnisse Familie
Vorlage: 08/SVV/1115
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW
mit Äa SPD v. 03.03.
- 6.9 Aufstellung des B-Planes "Sport- und Freizeitfläche Sacrow"
Vorlage: 08/SVV/1118
Stadtverordnete Bankwitz und Kirsch, BürgerBündnis
- 6.10 Förderung Aids-Hilfe Potsdam
Vorlage: 08/SVV/1120
Fraktion DIE LINKE
- 6.11 Peter-Weiss-Straße
Vorlage: 09/SVV/0010
Fraktion DIE LINKE
- 6.12 Fahrradständer an der Tram-Haltestelle Waldstraße - Horstweg
Vorlage: 09/SVV/0016
Fraktion DIE LINKE
- 6.13 Änderung der Sanierungsziele Potsdamer Mitte
Vorlage: 09/SVV/0057
Fraktion Bündnis90/Die Grünen; Fraktion CDU/ANW
Fassung vom 21.01.2009
- 6.14 B-Plan Havelufer San P 13
Vorlage: 09/SVV/0058
Fraktion Bündnis90/Die Grünen, FDP/Familienpartei
- 6.15 Beitritt bei Transparency International
Vorlage: 09/SVV/0059
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei, SPD, CDU/ANW

- 6.16 Uferkonzept Groß Glienicker See, naturnahe und nachhaltige Entwicklung
Vorlage: 09/SVV/0063
Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Fraktion CDU/ANW
- 6.17 Entwicklungskonzeption für Parkplatz und Gutshaus in Paaren
Vorlage: 09/SVV/0074
Fraktion CDU/ANW
- 6.18 Hallennutzung für den Boxsportverein Potsdam (BSV)
Vorlage: 09/SVV/0078
Fraktion SPD
- 6.19 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0082
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- 6.20 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0085
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.21 Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt Potsdam (Entschädigungssatzung)
Vorlage: 09/SVV/0086
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.22 Anlaufstelle in Potsdam West
Vorlage: 09/SVV/0133
Fraktion SPD
- 6.23 Mehr kommunale Verantwortung für Bildung
Vorlage: 09/SVV/0137
Fraktion DIE LINKE
- 6.24 Soziologische Befragung zum Wohnen
Vorlage: 09/SVV/0139
Fraktion DIE LINKE
- 6.25 Bahnhof Pirschheide
Vorlage: 09/SVV/0140
Fraktion DIE LINKE
- 6.26 Nutzungsgebühr für das Potsdamer Frauenhaus
Vorlage: 09/SVV/0142
Fraktion FDP/Familien-Partei
- 6.27 Straßenbenennung
Vorlage: 09/SVV/0143
Fraktion FDP/Familien-Partei, Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.28 Abholung von Fundtieren
Vorlage: 09/SVV/0145
Fraktion FDP/Familien-Partei,
- 6.29 Verlegung der Endhaltestelle Buslinie 693 auf Hermannswerder
Vorlage: 09/SVV/0146
Fraktion FDP/Familien-Partei
- 6.30 Aufwertung Außengelände Humboldt-Gymnasium
Vorlage: 09/SVV/0147
Fraktion FDP/Familien-Partei
- 6.31 Haushaltssoftware SAP
Vorlage: 09/SVV/0172
Fraktion CDU/ANW / FDP/Familienpartei
- 6.32 Vergabebericht der Landeshauptstadt Potsdam für 2008
Vorlage: 09/SVV/0176
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion FDP/Familienpartei
- 6.33 Mietsteigerungen begegnen
Vorlage: 09/SVV/0180
Fraktion DIE LINKE
- 6.34 Veränderung der Stärke des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
Vorlage: 09/SVV/0181
Fraktion DIE LINKE
- 6.35 Ersatzneubau für das Haus des Reisens durch die PRO POTSDAM GmbH
Vorlage: 09/SVV/0182
Fraktion DIE LINKE
- 6.36 Nutzerbedarfsprogramme an Potsdamer Schulen
Vorlage: 09/SVV/0188
Fraktion DIE LINKE
- 6.37 Offener Architektenwettbewerb SAN P 13
Vorlage: 09/SVV/0191
Fraktions CDU/ANW
- 6.38 Parkplätze in der Innenstadt
Vorlage: 09/SVV/0192
Fraktion CDU/ANW
- 7 Anträge
- 7.1 Lehramtsstudiengang Kunst an der Universität Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0221
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.2 Fahrradbeauftragter
Vorlage: 09/SVV/0242
Fraktion DIE LINKE

- 7.3 Einführung Genderbudgeting
Vorlage: 09/SVV/0243
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Bewerbung "Familien- und kinderfreundliche Gemeinde 2009"
Vorlage: 09/SVV/0244
Fraktion DIE LINKE
- 7.5 Neubau einer weiterführenden Schule an der Pappelallee
Vorlage: 09/SVV/0247
Fraktion CDU/ANW
- 7.6 Aufhebung der Entgeltordnung der städtischen Schwimmhallen und Strandbäder sowie Bootsplätze der Landeshauptstadt Potsdam vom 16.11.2001 zum 31.07.2009
Vorlage: 09/SVV/0255
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.7 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam-Waldstadt I "Am Stadtrand"
Vorlage: 09/SVV/0260
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.8 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS)
Vorlage: 09/SVV/0261
Oberbürgermeister, KIS
- 7.9 Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) mit Beschäftigtenvertretern
Vorlage: 09/SVV/0262
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 7.10 Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam mit Beschäftigtenvertretern
Vorlage: 09/SVV/0263
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 7.11 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Brandenburgischen Kommunalakademie
Vorlage: 09/SVV/0269
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 7.12 Sicherheitspartnerschaft am Schlaatz
Vorlage: 09/SVV/0271
Fraktion DIE LINKE
- 7.13 Umsetzung des 10plus-Punkte-Planes Jugendsoziokultur
Vorlage: 09/SVV/0272
Fraktion DIE LINKE
- 7.14 Stärkung der Attraktivität des Markt-Centers
Vorlage: 09/SVV/0274
Fraktion DIE LINKE

- 7.15 Teilnahme am Landeswettbewerb des Familienministeriums "Familien- und kinderfreundliche Gemeinden 2009"
Vorlage: 09/SVV/0281
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei
- 7.16 Keine Abführung von Geldern der GEWOBA an den städtischen Haushalt
Vorlage: 09/SVV/0283
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere
- 7.17 Umwidmung der Friedrich-Ebert-Straße
Vorlage: 09/SVV/0232
Fraktionen FDP/Familien-Partei, SPD, CDU/ANW
- 7.18 Mehrkosten Ausbau L 40
Vorlage: 09/SVV/0248
Fraktionen CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion B90/Die Grünen, Fraktion SPD
- 7.19 Gestaltungskonzept zur Entwicklung von Relikten der "Berliner Mauer" im Potsdamer Stadtgebiet
Vorlage: 09/SVV/0250
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion FDP/Familienpartei
- 7.20 Ausbau Seepromenade
Vorlage: 09/SVV/0251
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.21 Sanierung der Versickerungsanlage im Friedrich-Günther-Park
Vorlage: 09/SVV/0252
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.22 Schulwegsicherung Hort am Schulplatz 1
Vorlage: 09/SVV/0275
Fraktionen FDP/Familien-Partei, SPD
- 7.23 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"
Vorlage: 09/SVV/0278
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.24 Klima-Bündnis-Kampagne 2009 - Unsere Stadt fährt Rad!
Vorlage: 09/SVV/0279
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, SPD
- 7.25 Vorziehen des Ortseingangsschildes OT Golm
Vorlage: 09/SVV/0287
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP/Familienpartei
- 7.26 Änderung B-Plan Nr. 64
Vorlage: 09/SVV/0291
Fraktion SPD
- 7.27 Gartenanlage "Pomonatempel"
Vorlage: 09/SVV/0292
Fraktion SPD

- 7.28 Jugendarbeit in den Sozialräumen
Vorlage: 09/SVV/0294
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP/Familienpartei
- 7.29 Straßenmarkierung Straße am Brauhausberg/Michendorfer Chaussee/Templiner Eck
Vorlage: 09/SVV/0296
Fraktion SPD
- 7.30 Fußgängerüberweg in der Straße An der Alten Zauche
Vorlage: 09/SVV/0297
Fraktionen SPD, FDP/Familienpartei
- 7.31 Graffiti-Beseitigung
Vorlage: 09/SVV/0298
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei
- 7.32 Graffiti Elektroverteilerhaus Golm
Vorlage: 09/SVV/0299
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei
- 7.33 Stadteilladen Drewitz
Vorlage: 09/SVV/0300
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP/Familienpartei
- 7.34 Finanzierungskonzept Stadteilschule Drewitz
Vorlage: 09/SVV/0301
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei
- 7.35 Workshop "Holländerviertel"
Vorlage: 09/SVV/0302
Fraktion DIE LINKE
- 7.36 Anhebung der Potsdamer Sozialhilfe
Vorlage: 09/SVV/0303
Fraktion DIE LINKE
- 7.37 Kostenfreie Nutzung Multifunktionsgebäude SC Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0304
Fraktion SPD
- 7.38 Bildung der Stadteilräte Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld und Waldstadt/Schlaatz
Vorlage: 09/SVV/0305
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Die LINKE
- 7.39 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0306
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 7.40 Finanzielle Förderung Gemeindehaus Golm
Vorlage: 09/SVV/0307
Fraktion CDU/ANW

- 7.41 Willy-Brandt-Gedenktafel
Vorlage: 09/SVV/0309
Fraktion SPD
- 7.42 Schulentwicklungsplan 2009 bis 2015
Vorlage: 09/SVV/0312
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.43 Gremienbesetzung bei der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)
Vorlage: 09/SVV/0314
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 7.44 Gremienbesetzung bei der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP)
Vorlage: 09/SVV/0315
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 7.45 Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH
Vorlage: 09/SVV/0316
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 7.46 Bau einer Sportmehrzweckhalle im Sportpark Luftschiffhafen
Vorlage: 09/SVV/0318
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.47 Entsendung von Beiratsmitgliedern in Ausschüsse
Vorlage: 09/SVV/0321
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
- 7.48 Mitteilungsvorlage - Rahmenplanung zur Ermittlung von baulichen Entwicklungspotenzialen für den Wissenschaftspark Albert Einstein auf dem Telegrafenberg
Vorlage: 09/SVV/0280
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.49 Mitteilungsvorlage - Bebauungsplan Nr. 8 "Griebnitzsee" - Information über die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Änderung des Bebauungsplans
Vorlage: 09/SVV/0313
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 8.1 Berichterstattung über die in der Landeshauptstadt Potsdam erfolgten Akteneinsichten, Nachweisführung der AIG-Anwendung zum Zeitraum 01.04. - 30.09.2008
Vorlage: 09/SVV/0265
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 8.2 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung
Vorlage: 09/SVV/0201
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.3 Bericht zum Ausbau des Mauerradweges
gemäß Vorlage: 06/SVV/0651

- 8.3.1 Mauerradweg
Vorlage: 09/SVV/0237
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.4 Bericht zur Familienkarte
gemäß Vorlage: 08/SVV/0657
- 8.4.1 Familienkarte
Vorlage: 09/SVV/0343
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.5 Konzept zur weiteren funktionalen und gestalterischen Aufwertung des Bahnhofes
Medienstadt und seines Umfeldes
gemäß Vorlage: 08/SVV/0674
- 8.5.1 Bahnhof Medienstadt als Regionalbahnhof stärken
Vorlage: 09/SVV/0200
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.6 Sachstandsbericht zur Sicherung einheitlicher baulicher Ausstattungsstandards
gemäß Vorlage: 08/SVV/0712
- 8.6.1 Einheitliche bauliche- und Ausstattungsstandards für Schulen, KITAs und Horte
Vorlage: 09/SVV/0346
Oberbürgermeister, KIS
- 8.7 Prüfbericht zum Sozialrabatt durch Fonds energieeffizienter Haushaltstechnik
gemäß Vorlage: 08/SVV/0723
- 8.7.1 Sozialrabatt durch Fonds energieeffizienter Haushaltstechnik
Vorlage: 09/SVV/0344
Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz
- 8.8 Monitoring Schulessen
gemäß Vorlage: 08/SVV/0885
- 8.8.1 1. Berichterstattung zum Monitoring Schulessen
Vorlage: 09/SVV/0264
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 8.9 Zwischenergebnis zur Neuordnung des Marktes am Bassinplatz
gemäß Vorlage: 08/SVV/1047
- 8.10 Verbesserung des Betreuungsschlüssels in Kindertagesstätten
gemäß Vorlage: 08/SVV/1099
- 8.10.1 Betreuungsschlüssel Kindertagesstätten
Vorlage: 09/SVV/0345
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 8.11 Umsetzung Konjunkturpakete in der LHP - Beschleunigung der baulichen Sanierung des
Klinikums
gemäß DS-Nr.: 09/SVV/0120

- 8.11.1 Umsetzung Konjunkturpakete in der LHP
Vorlage: 09/SVV/0348
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
- 8.12 Prüfergebnis zum Schulerweiterungsbau in Groß Glienicke
gemäß Vorlage: 09/SVV/0149
- 8.12.1 Schulerweiterungsbau Groß Glienicke
Vorlage: 09/SVV/0347
Oberbürgermeister, KIS
- 8.13 Sachstandsbericht zum Workshop zur Finanzierung des kostenlosen Schülertransports
gemäß Vorlage: 09/SVV/0167
regelmäßige BE ab April 2009
- 8.13.1 Workshop zur Finanzierung des kostenlosen Schülertransportes
Vorlage: 09/SVV/0349
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 04.03.2009 und deren Fortsetzung am 09.03.2009**

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 56 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 37 anwesend; das sind 66,1 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Mandatswechsel

Herr Klemund, Fraktion SPD, hat mit Schreiben vom 17. März 2009 erklärt, dass er sein Mandat zum 31. März niederlegt.

Durch den Kreiswahlleiter wurde Herr Dr. Ralf Otto in die Stadtverordnetenversammlung berufen; Herr Dr. Otto hat das Mandat angenommen.

Nachdem sich Herr Dr. Otto vorgestellt hat, übergibt ihm der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler eine Arbeitsmappe, in der zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit u. a. die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, die Entschädigungssatzung und die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung gestellt werden.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

DS 09/SVV/0350 (neue Fassung), betr.: Hiller-Brandtsche Häuser (Breite Straße 8–12)

Die Dringlichkeit wird namens der Antragstellerin von der Stadtverordneten Hüneke begründet.

Der **Ältestenrat** gibt **keine Empfehlung**.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 09/SVV/0350 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Dringlichkeitsantrag

der Fraktion DIE LINKE

DS 09/SVV/0356, betr.: Missbilligung des Oberbürgermeisters und des Bürgermeister

Die Dringlichkeit wird namens der Antragstellerin vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg begründet.

Der **Ältestenrat** gibt **keine Empfehlung**.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 09/SVV/0356 in die Tagesordnung wird

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

Dringlichkeitsantrag

des Oberbürgermeisters

DS 09/SVV/0357, betr.: Übergabe und Betreiben der Kindertagesstätte David-Gilly-Str. 3 in 14469 Potsdam

Die Dringlichkeit wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller begründet.

Der **Ältestenrat** **empfiehlt**, der **Dringlichkeit zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 09/SVV/0357 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Anträge, die wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind:

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 08/SVV/0806**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, betr.: Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam (die Vorlage wird überarbeitet und anschließend im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie im Hauptausschuss beraten);

Tagesordnungspunkt 5.5, **DS 09/SVV/0190**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, betr.: Taxitarifverordnung (die Vorlage wird überarbeitet und dann im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie im Hauptausschuss beraten);

Tagesordnungspunkt 6.4, **DS 08/SVV/1052**, Antrag der Fraktionen FDP/Familienpartei und Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Weiterführende Gesamtschule für den Potsdamer Norden (die Behandlung erfolgt mit dem Schulentwicklungsplan; die Voten des Ausschusses für Bildung und Sport sowie des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.9, **DS 08/SVV/1118**, Antrag der Stadtverordneten Bankwitz und Kirsch, BürgerBündnis, betr.: Aufstellung des B-Planes „Sport- und Freizeitfläche Sacrow“ (die Vorlage wurde im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zurückgestellt bis August 2009);

Tagesordnungspunkt 6.10, **DS 08/SVV/1120**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Förderung Aids-Hilfe Potsdam (die Voten der Ausschüsse für Finanzen sowie für Gesundheit und Soziales fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.13, **DS 09/SVV/0057**, (Fassung vom 21.01.09), Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, betr.: Änderung der Sanierungsziele Potsdamer Mitte (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.14, **DS 09/SVV/0058**, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei, betr.: B-Plan Havelufer San P 13 (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.17, **DS 09/SVV/0074**, Antrag der Fraktion CDU/ANW, betr.: Entwicklungskonzeption für Parkplatz und Gushaus in Paaren (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.19, **DS 09/SVV/0082**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam (die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.20, **DS 09/SVV/0085**, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der StVV (es gibt noch Beratungsbedarf in der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung und im Hauptausschuss);

Tagesordnungspunkt 6.21, **DS 09/SVV/0086**, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der StVVV, betr.: Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt Potsdam (Entschädigungssatzung) - es gibt noch Beratungsbedarf in der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung und im Hauptausschuss);

Tagesordnungspunkt 6.22, **DS 09/SVV/0133**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Anlaufstelle in Potsdam-West (die Voten des Ausschusses für Finanzen sowie des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.23, **DS 09/SVV/0137**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Mehr kommunale Verantwortung für Bildung (die Voten des Ausschusses für Bildung und Sport sowie des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.24, **DS 09/SVV/0139**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Soziologische Befragung zum Wohnen (das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.26, **DS 09/SVV/0142**, Antrag der Fraktion FDP/Familienpartei, betr.: Nutzungsgebühr für das Potsdamer Frauenhaus (obwohl der Antrag im Ausschuss für Finanzen zurückgezogen wurde, soll er lt. Antragstellerin im Geschäftsgang bleiben; das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.29, **DS 09/SVV/0146**, Antrag der Fraktion Familienpartei, betr.: Verlegung der Endhaltestelle Buslinie 693 auf Hermannswerder (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.30, **DS 09/SVV/0147**, Antrag der Fraktion FDP/Familienpartei, betr.: Aufwertung Außengelände Humboldt-Gymnasium (das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.31, **DS 09/SVV/0172**, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und FDP/Familienpartei, betr.: Haushaltssoftware SAP (die Voten des Ausschusses für Finanzen und des Rechnungsprüfungsausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.37, **DS 09/SVV/0191**, Antrag der Fraktion CDU/ANW, betr.: Offener Architektenwettbewerb SAN P 13 (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Drucksachen, die von den Antragstellern zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt haben:

Tagesordnungspunkt 3.4, **DS 08/SVV/1108**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Radweg am Neuen Garten:

Namens der Fraktion DIE LINKE erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, dass sich diese Vorlage durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

Tagesordnungspunkt 6.16, **DS 09/SVV/0063**, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU/ANW, betr.: Uferkonzept Groß Glienicker See, naturnahe und nachhaltige Entwicklung:
Die Antragstellerinnen erklären, dass diese Vorlage zurückgezogen wird.

Tagesordnungspunkt 6.18, **DS 09/SSVV/0078**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Hallennutzung für den Boxsportverein Potsdam (BSV):
Namens der Fraktion SPD erklärt der Stadtverordnete Schubert, dass sich diese Vorlage durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

Tagesordnungspunkt 6.36, **DS 09/SVV/0188**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Nutzerbedarfsprogramme an Potsdamer Schulen:
Namens der Fraktion DIE LINKE erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, dass sich diese Vorlage durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

Zum Tagesordnungspunkt 6.2, **DS 08/SVV/0144**, betr.: Beirat Potsdamer Mitte, erklärt der Stadtverordnete Boede namens der Gruppe Die Andere, dass diese Vorlage zurückgezogen wird.

KONSENSLISTE:

Den Stadtverordneten wurde nachfolgende KONSENSLISTE ausgereicht:

Tagesordnungspunkt 6.32, **DS 09/SVV/0176**, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei, betr.: Vergabebericht der Landeshauptstadt Potsdam für 2008

**überwiesen
in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Tagesordnungspunkt 6.35, **DS 09/SVV/0182**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Ersatzneubau für das Haus des Reisens durch die PRO POTSDAM GmbH

**überwiesen
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.6, **DS 09/SVV/0255**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Aufhebung der Entgeltordnung der städtischen Schwimmhallen und Strandbäder sowie Bootsplätze der Landeshauptstadt Potsdam vom 16.11.2001 zum 31.07.2009

**überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 7.7, **DS 09/SVV/0260**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, betr.: Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam-Waldstadt I "Am Stadtrand"

**überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 7.23, **DS 09/SVV/0278**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"

**überwiesen
in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 7.29, **DS 09/SVV/0296**, Antrag der Fraktion SPD (neue Fassung vom 20.03.2009) betr.: Straßenmarkierung Straße am Brauhausberg/Michendorfer Chaussee/Templiner Eck
überwiesen

in den Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 7.42, **DS 09/SVV/0312**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Schulentwicklungsplan 2009 bis 2015

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport, alle betroffenen Ortsbeiräte und in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.2, **DS 09/SVV/0201**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und somit die Überweisung der oben aufgeführten Drucksachen in die angegebenen Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Erweiterung der Tagesordnung:

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

Die Beratung des Bürgerhaushaltes 2009 erfolgt im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung.

Im Weiteren ist die Tagesordnung um die Behandlung der **DS 09/SVV/0340**, Mitteilungsvorlage des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der StVV, betr.: Änderung in der Ausschussbesetzung, zu erweitern.

Abstimmung:

Diese Erweiterung der Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Zum Tagesordnungspunkt 7.46, **DS 09/SVV/0318**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Bau einer Sportmehrzweckhalle im Sportpark Luftschiffhafen, hat die Fraktion FDP/Familienpartei das Rederecht für Herrn Dr. Lutz Henrich, Vorsitzender des Stadtsportbundes, beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Rederecht für Herrn Dr. Henrich zur DS 09/SVV/0318 wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis, beantragt, die nicht öffentliche DS 09/SVV/0317, betr.: Geschäftsführerbestellung der Luftschiffhafen Potsdam GmbH, im öffentlichen Teil zu behandeln.

Nach dem Hinweis des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler, dass über Änderungen in der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils **zu Beginn des nicht öffentlichen Teils** zu befinden ist, macht der Oberbürgermeister Herr Jakobs darauf aufmerksam, dass es nicht im Belieben der Stadtverordnetenversammlung liege, darüber zu entscheiden, ob ein Sachverhalt in öffentlicher oder nicht öffentlicher Sitzung abgehandelt wird. Da es sich um Belange von Personen handele, sei dieses auch in nicht öffentlicher Sitzung zu beschließen. Im Übrigen liege zu den Verfahren eine ausführliche Stellungnahme der Kommunalaufsicht vor. Die Darlegungen des Oberbürgermeisters werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner mit Bezug auf den § 11 Abs. 3 der Geschäftsordnung ergänzt.

Zur Klärung der weiteren Verfahrensweise verständigen sich der Ältestenrat mit dem Oberbürgermeister in einer **Auszeit** (13:35 Uhr bis 13:40 Uhr), in deren Ergebnis der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung darüber abstimmen lässt, über die Änderung der nicht öffentlichen Tagesordnung in öffentlicher Sitzung zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	21
Ablehnung:	22
Stimmenthaltung:	0

Entsprechend dem Antrag der Stadtverordneten Grimm und Boede, Die Andere ist diese Debatte *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Als **weitere Änderungen in der Reihenfolge** empfiehlt der Ältestenrat:

Der Tagesordnungspunkt 7.46, **DS 09/SVV/0318**, betr.: Bau einer Sportmehrzweckhalle im Sportpark Luftschiffhafen, wird nach der 2. Pause behandelt.

Die Tagesordnungspunkte 6.5, **DS 08/SVV/0919**, betr.: Kleinteilige Maßnahmen an den Schulen, 6.6, DS 08/SVV/0920, betr.: Stadtteilmanagement Waldstadt II, und 7.16, DS 09/SVV/0283, betr.: Keine Abführung von Geldern der GEWOBA an den städtischen Haushalt, werden gemeinsam mit dem TOP 3, Haushalt, behandelt.

Nachdem der Stadtverordnete Boede, Die Andere Bedenken geäußert hat, die DS 09/SVV/0283 gemeinsam mit dem Haushalt zu behandeln, schlägt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler vor, über die Behandlung dieser Vorlage mit dem Tagesordnungspunkt 3 getrennt abzustimmen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat empfohlene gemeinsame Behandlung der DS 08/SVV/0919 und 08/SVV/0920 mit dem Haushalt wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die ebenfalls vom Ältestenrat empfohlene Behandlung der DS 09/SVV/0238 gemeinsam mit dem Haushalt wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 19 Nein-Stimmen.

Der Ältestenrat empfiehlt, den Tagesordnungspunkt 7.45, **DS 09/SVV/0316**, betr.: Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH, **v o r** dem Tagesordnungspunkt 7.44, **DS 09/SVV/0315**, betr.: Gremienbesetzung bei der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP) zu behandeln.

Die Tagesordnungspunkte 7.4, DS 09/SVV/0244, betr.: Bewerbung „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde 2009“ und 7.15, DS 09/SVV/0281, betr.: Teilnahme am Landeswettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinden 2009“ sollen **gemeinsam** behandelt werden.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weiterhin gibt der **Ältestenrat** folgende **Empfehlungen:**

Zum Haushalt erhalten die Fraktionen eine Redezeit von je 10 Minuten.

Abstimmung:

Diese Empfehlung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die Wahlen der Beigeordneten für Bildung und Sport sowie für Stadtentwicklung und Bauen werden vor der 1. Pause durchgeführt. Die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erfolgt vor der 2. Pause.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat empfohlene Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 7. Sitzung – mit den o. g. Änderungen – wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung vom 04.03.2009 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der Fortsetzung der 6. öffentlichen Sitzung

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion FDP/Familienpartei, gibt den Hinweis (Seite 24, TOP 8.36), dass die DS 09/SVV/0189, betr.: Konjunkturpaket II im Haushalt 2009 nicht in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, sondern in den Ausschuss für Finanzen überwiesen worden ist.

Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE, bittet, auf Seite 23, unter TOP 8.35 zu ändern: Die DS 09/SVV/0188 wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schulze eingebracht und anschließend in den Ausschuss für Bildung und Sport überwiesen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der Fortsetzung der 6. öffentlichen Sitzung vom 09.03.2009 wird mit den o. g. Änderungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister gibt einen Bericht zum Thema SGB II nach dem Beschluss der Bundesregierung, erläutert die damit verbundenen Konsequenzen für die Bezieher von SGB II und Auswirkungen auf die Stadt.

In der sich anschließenden Aussprache beantwortet Herr Jakobs die Nachfragen von Stadtverordneten.

Bezüglich der Bitte des Stadtverordneten Boede, Die Andere, eine Information zur Angelegenheit „Pufferzone“ zu erhalten, wird vom Oberbürgermeister eine Sachstandsmitteilung im Hauptausschuss zugesagt.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Durchgangsverkehr zwischen Humboldtstrasse und Alter Markt

Vorlage: 09/SVV/0225

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.2 Hiller-Brandtsche Häuser

Vorlage: 09/SVV/0226

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.3 Aradosee

Vorlage: 09/SVV/0266

Stadtverordneter Schubert, SPD-Fraktion

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.4 Fach- und Bürgerforum 18. März 2009

Vorlage: 09/SVV/0268

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.5 Verkehrssicherheit im Bereich Karl-Förster-Schule

Vorlage: 09/SVV/0273

Stadtverordnete Tack, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.6 Beratungsstelle für Vereine

Vorlage: 09/SVV/0277

Fraktion FDP/Familien-Partei, Martina Engel-Fürstberger

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.7 Stuhlreparaturen im Kabarett Obelisk

Vorlage: 09/SVV/0286

Stadtverordnete Tack, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.8 Durchbruch an grüner Schallschutzwand im Kirchsteigfeld

Vorlage: 09/SVV/0289

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.9 Tierheimneubau

Vorlage: 09/SVV/0290

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.10 Ehemalige Gaststätte "Musikcafé"

Vorlage: 09/SVV/0293

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.11 Ehemalige MiniMal-Kaufhalle auf dem Kepler-Platz

Vorlage: 09/SVV/0295

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.12 Kriterien zur Vergabe von Fördermitteln

Vorlage: 09/SVV/0310

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.13 Übergang zur Kaufhalle Horstweg

Vorlage: 09/SVV/0325

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.14 Prüfung durch die Kommunalaufsicht

Vorlage: 09/SVV/0326

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.15 Kaufhalle am Schilfhof

Vorlage: 09/SVV/0327

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.16 Differenzen um Offline- Klub

Vorlage: 09/SVV/0328

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben

zu 2.17 Haushalt 2009 - Freiwillige Ausgaben

Vorlage: 09/SVV/0329

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündn 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

Die nachfolgend aufgeführten Anfragen sind gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich bis zum 08.04.2009 zu beantworten.

zu 2.18 Ausgaben für die Neuen Ortsteile

Vorlage: 09/SVV/0330

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zu 2.19 Wartezeiten bei Behörden
Vorlage: 09/SVV/0336
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu 2.20 Graffiti-Schmierereien im Potsdamer Stadtgebiet
Vorlage: 09/SVV/0337
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu 3 Haushaltssatzung 2009

Zu Beginn der Behandlung des Tagesordnungspunktes 3, Haushalt, gibt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner weiterführende Erläuterungen zu den am 30.03.2009 ausgereichten Änderungs- und Ergänzungslisten der Verwaltung sowie zu den Änderungen zum Konjunkturprogramm.

Anschließend geben die Vorsitzenden der Fraktionen – für die Fraktion DIE LINKE der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg; für die Fraktion SPD der Stadtverordnete Schubert; für die Fraktion CDU/ANW der Stadtverordnete Schröder; für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadtverordnete Naber – in der vereinbarten Redezeit von je 10 Minuten ihre Statements ab. Im Namen der Fraktion FDP/Familienpartei trägt der Stadtverordnete Becker das Votum vor und der Stadtverordnete Kümmel äußert sich als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen. Im Weiteren erhalten die Stadtverordneten Boede, Die Andere, und Schwemmer, DVU, das Wort.

zu 3.1 Finanzielle Mittel für die Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Schulsekretärinnen gemäß Vorlage: 08/SVV/1010

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Schulsekretärinnen gemäß DS 08/SVV/1010 erfolgt entsprechend der Änderungsliste Buchstabe J) Ausschuss für Bildung und Sport – lfd. Nr. 1 - Veränderung des Ansatzes 2009 neu, Erhöhung um 28.000 Euro.

Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates wird dies **zur Kenntnis genommen.**

zu 3.2 Vorlage eines Schulsanierungs- und Kita-Programms gemäß Vorlage: 08/SVV/0918

Die mit den am 30.03.2009 ausgereichten Änderungslisten der Verwaltung (1., Finanzhaushalt – investiv) und die Änderungen zum Konjunkturprogramm (II, Bildungsinfrastruktur-Pauschale, Investitionen an Schulen, Kitas und Bildungseinrichtungen werden **zur Kenntnis genommen.**

zu 3.3 Keine städtischen Mittel für Stadtkanal Vorlage: 08/SVV/1107

Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Stadtplanung und Bauen** sowie der

Hauptausschuss haben diese Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es werden keine städtischen Mittel für die Freilegung des Stadtkanals zur Verfügung gestellt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Haushalt 2009 keine städtischen Mittel für die Freilegung des Stadtkanals einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 3.4 Radweg am Neuen Garten

Vorlage: 08/SVV/1108

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Haushaltsentwurf für 2009 die Mittel für den Bau des Radweges am Neuen Garten einzustellen.

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

zu 3.5 Konjunkturpaket II im Haushalt 2009

Vorlage: 09/SVV/0189

Fraktion FDP/Familien-Partei

Der **Finanzausschuss** hat diese Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Rahmen des Konjunkturpaketes II direkt den Kommunen zur Verfügung gestellten Mittel für allgemeine Infrastrukturmaßnahmen ausschließlich für Investitionen zu verwenden, die bereits im Haushaltsentwurf 2009 geplant waren. Dadurch frei werdende Mittel in Höhe von ca. 1,6 Mio sind ausschließlich zur Schuldentilgung zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge werden danach die Tagesordnungspunkte 6.5, 6.6 und 7.16 aufgerufen.

zu 6.5 Kleinteilige Maßnahmen an Schulen

Vorlage: 08/SVV/0919

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**; der **Ausschuss für Finanzen** hat sie abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2009 eine Position „Kleinteilige Maßnahmen an und in Schulgebäuden“ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit 28 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 19 Ja-Stimmen.

zu 6.6 Stadtteilmanagement Waldstadt II

Vorlage: 08/SVV/0920

Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen** und für **Finanzen** sowie der **Hauptausschuss** haben die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2009 eine Position „Stadtteilmanagement Waldstadt II“ aufzunehmen und die notwendigen Voraussetzungen für die Besetzung einer solchen Stelle zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 7.16 Keine Abführung von Geldern der GEWOBA an den städtischen Haushalt

Vorlage: 09/SVV/0283

Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass dem Stadthaushalt in den nächsten Jahren keine finanziellen Mittel durch die städtische Pro Potsdam GmbH zugeführt werden.

Die künftig jährlich zur Haushaltskonsolidierung vorgesehene Abführung von 2 Millionen € soll stattdessen für die Schaffung preiswerter Wohnungen für einkommensschwache Bevölkerungsschichten eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Bürgerhaushalt 2009 – Votum der Gremien zur „Liste der Bürgerinnen und Bürger“

Das Votum der Gremien zur „Liste der Bürgerinnen und Bürger“ wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

Die Empfehlung des Ausschusses für Finanzen zur Liste der Bürgerinnen und Bürger wird im Block abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 3.7 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2009 Vorlage: 09/SVV/0040

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Im Folgenden werden die Änderungen und Ergänzungen zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2009 **in der Reihenfolge ihrer Abstimmung** aufgeführt:

Liste Änderungen der Verwaltung:

Buchstabe A) Ergebnishaushalt und Buchstabe B) ausschließlich Ergebnishaushalt (nicht zahlungswirksam)

Abstimmung im Block – entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Buchstabe C) Finanzhaushalt und Buchstabe D) investiver Finanzhaushalt einschließlich der Änderungen zum Konjunkturprogramm (Liste vom 30.03.2009)

Abstimmung entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Buchstabe H) der Änderungsliste – gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP/Familienpartei und Bündnis 90/Die Grünen

- ausgenommen I 4, Antrag der Fraktion CDU, Erschließung der Trebbiner Straße, und I 5, Antrag der Fraktion CDU, Radwege
- I 1 des gemeinsamen Antrages, B 273, hat sich mit dem beschlossenen Konjunkturpaket erledigt.

Abstimmung entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen **mit Stimmenmehrheit angenommen,** bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei – I 5, neue Fassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie aus dem im Haushaltsplan 2009 für Radwege eingestellten Mitteln rund 60.000 Euro für den Lückenschluss des Radweges in Grube zwischen Laubenweg und Wublitzstraße (parallel zum Bolzplatz und Feuerwehr, rund 350 m) bereitgestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei einigen Stimmenthaltungen.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei – haushaltsbegleitender Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der Ausbau der Trebbiner Straße im Haushaltsjahr 2009 begonnen werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei einigen Gegenstimmen.

**Buchstabe I) Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE:
(mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen)**

1

Für Förderung des Offenen Kunstverein e. V. Potsdam werden zusätzlich 5.000 € in den Haushalt eingestellt. Deckungsquelle: Mittel aus nicht besetzten Personalstellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

2

Für die Einführung eines kostenlosen Schulessens für sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2009/2010 werden die notwendigen finanziellen Mittel i.H.v. 75.000 € in den Haushalt eingestellt. Deckungsquelle: Erhöhte Einnahmen aus der Einkommenssteuer.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

3

Für einen ersten Schritt der stufenweisen Erhöhung der elternbeitragsfreien Schülerbeförderung mit dem Schwerpunkt Grundschülerinnen und –schüler werden 150.000 € in den Haushalt eingestellt. Begründung: Ranking Bürgerhaushalt/Liste der Bürgerinnen und Bürger. Deckungsquelle: Erhöhte Einnahmen aus der Einkommenssteuer.

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**, bei einigen Stimmenthaltungen.

4

Für die stufenweise Verbesserung des Personalschlüssels in den Kitas, beginnend mit den Einrichtungen in sozialen Schwerpunktgebieten Drewitz und Schlaatz, werden Mittel i.H.v. 250.000 € in den Haushalt eingestellt. Deckungsquelle: Erhöhte Einnahmen aus der Einkommenssteuer.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

5

Die Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen werden von 20.000 € um 20.000 € mit dem Schwerpunkt Zinssubventionierung auf 40.000 € erhöht. Deckungsquelle: Eingesparte Mittel Stadtkanal.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Die Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE, hat ihre Befangenheit erklärt und an der Abstimmung dieses Antrages nicht teilgenommen.

Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE zum Investitionshaushalt (mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen)

1

für die Vorbereitung der Rekonstruktion des Naturkundemuseums Breite Straße 11 werden Planungsmittel i.H.v. 200.000 € in den Haushalt eingestellt. Deckungsquelle: freigewordene Eigenmittel des KIS für den Erweiterungsbau Schule „Ludwig Renn“ in Eiche (Konjunkturpaket II)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

2

Für die Einrichtung von mindestens 10 weiteren Hundetoiletten in den Wohngebietszentren einschließlich der neuen Ortsteile sind Mittel i.H.v. 10.000 Euro in den Haushalt einzustellen. Deckungsquelle: Freigewordene Eigenmittel des KIS für den Erweiterungsbau Schule „Ludwig Renn“ in Eiche.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

3

Die im Haushalt eingestellten 70.000 € für die Einrichtung und den Erhalt von Spielplätzen werden um 30.000 € auf 100.000 € erhöht, vor allem um die Betriebssicherheit vorhandener Spielanlagen zu gewährleisten.

Deckungsquelle: Mittel für die externe Begleitung der Umsetzung der Organisationsuntersuchung im GB 1.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE zum
Haushaltssicherungskonzept 2009 – 2012 (mit ablehnendem Votum des
Ausschusses für Finanzen**

1

Der Punkt 6.1.2. (Geschäftsbereich 2), Produktbereich 42 Sportförderung, Produkt 42100 Förderung des Sports
E 05 Senkung des Zuschussbedarfes des Fachbereichs Schule und Sport wird gestrichen (Einnahmen aus dem Beitrag des Stadtsportbundes i.H.v. 28.000 €)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

2

Der Punkt 6.2.1. (OBM-Bereich), Produktbereich 11 Innere Verwaltung, Produkt 111400 Stadtverordnetenversammlung
A 01 Geschäftsführungskosten der Fraktionen ist zu streichen.
(Der jährliche Gesamtbetrag für Fraktionszuweisungen i.H.v. 320.000 € soll mittelfristig nicht überschritten werden.)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE – haushaltsbegleitende Anträge –
mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen**

1

Die Einnahmen aus den geplanten Abführungen der PRO Potsdam GmbH an die Landeshauptstadt Potsdam i.H.v. 2 Mio. € sind zu streichen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt,**
bei einigen Stimmenthaltungen.

2

Für die stufenweise Realisierung des Jugendkultur-/Jugendsoziokulturprojektes „Freiland“ sind sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt Haushaltsstellen einzurichten, in denen die dafür vorgesehenen Mittel konzentriert werden.

Der Stadtverordnete Boede, Die Andere, hat die **namentliche Abstimmung** beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 16

Ablehnung: 35

Stimmenthaltung: 2

Damit ist der Änderungsantrag **abgelehnt.**

(Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.)

3

Die mit dem Haushalt 2009 geschaffenen Voraussetzungen sind so weiterzuführen, dass 2010 die Arbeiten zur Sanierung des Naturkundemuseums Breite Straße begonnen und 2011 abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

4

Für die stufenweise Einführung der elternbeitragsfreien Schülerbeförderung innerhalb der nächsten 2 Jahre bis 2011 werden die dafür notwendigen Mittel in die Haushalte der Folgejahre eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit 31 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 21 Ja-Stimmen.

5

Im Zeitraum bis 2012 sind die notwendigen Eigenmittel i.H.v. mindestens 500.000 € für die Inanspruchnahme der Mittel aus dem UNESCO-Welterbeprogramm in die Haushalte der Folgejahre einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

6

Für den Bau eines Tierheims auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam wird ein Investitionszuschuss i.H.v. 200.000 € in den Haushalt 2010 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Buchstabe J) Änderungen des Ausschusses für Bildung und Sport

Ergebnishaushalt

1

(Produktbereich 21-24 Schulen) – KG 50 Personalaufwendungen Umsetzung Beschluss DS 08/SVV/1010 „Arbeitszeit Schulsekretärinnen“ – Erhöhung um 28.000 €.

(mit zustimmendem Votum des Ausschusses Finanzen)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen, bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Stimmenthaltungen

2

Förderung des Sports, sonstige Mieten und Pachten

(siehe haushaltsbegleitender Antrag Nr. 1)

(mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Buchstabe K) Änderungen des Ausschusses für Kultur

1

Der Kulturausschuss empfiehlt, die Verwaltung zu beauftragen, im Zuge der weiteren Haushaltsverhandlungen außerhalb des Kulturetats nach einer Deckungsquelle für den Zuschussbedarf der Kammerakademie in Höhe von 40.000 Euro zu suchen.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, dem zuzustimmen.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner erklärt, dass 20.000 Euro an zusätzlichem Aufwand vorgesehen seien; die Deckung der 20.000 Euro könne durch die Konzessionsabgabe erfolgen. Herr Exner gibt zu Protokoll, dass die Konzessionsabgabe um insgesamt 80.000 Euro auf der Ertragsseite erhöht werden kann.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Die Andere, beantragt, den (bereits abgelehnten) Punkt 2 aus der Liste Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE, haushaltsbegleitende Anträge, erneut aufzurufen und abzustimmen.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

(In der sich anschließenden Debatte erteilt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler dem Stadtverordneten Boede, Die Andere, einen Ordnungsruf.)

Der Punkt 1 der vom Kulturausschuss beantragten Änderungen wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt.**
bei 21 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt, den Ansatz für den Zuschuss für die Kammerakademie um 20.000 Euro zu erhöhen.

Abstimmung:

Dieser Antrag wird mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Empfehlung des Ausschusses für Kultur (mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen)

1

Der Kulturausschuss empfiehlt, Planungsmittel in Höhe von 200.000 € für das Naturkundemuseum in den diesjährigen Haushaltsplan aufzunehmen. Weiterhin spricht er sich dafür aus, entsprechende Voraussetzungen für Investitionen in 2010 zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Buchstabe I) Änderungen des Ortsbeirates Neu Fahrland

(mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen)

1

Produkt 11104 Leitung GB 4 Personalaufwendungen – Kürzung der Erhöhung gegenüber 2008 auf max. 30.000 € (2008: 600.100 €)

2

Miete (Warmmiete im Gemeindezentrum Neu Fahrland) zur Betreibung einer Kinderbibliothek im Ortsteil Neu Fahrland in Höhe von 1.950,00 €.

Ergänzungsantrag des Ortsbeirates Nneu Fahrland zum Haushaltssicherungskonzept 2009 - 2012

Abstimmungsergebnis:

Die vom Ortsbeirat Neu Fahrland beantragten Änderungen (die Abstimmung erfolgt im Block) werden mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Buchstabe M) Änderungen des Ortsbeirates Groß Glienicke

(mit zustimmendem Votum des Ausschusses für Finanzen)

Abstimmungsergebnis:

Die vom Ortsbeirat Groß Glienicke beantragten Änderungen (Abstimmung erfolgt im Block) werden mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Buchstabe N) Änderungen des Ortsbeirates Grube

Der **Ausschuss für Finanzen empfiehlt**, die Verwaltung zu beauftragen, die vom Ortsbeirat Grube benannten Maßnahmen zu prüfen und im Zuge der Haushaltsplanung 2010 sofern möglich zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Die **Empfehlung des Ausschusses für Finanzen** wird mit Stimmenmehrheit **angenommen**, bei einigen Stimmenthaltungen.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, aus den Haushaltsresten des Geschäftsbereiches 2 dem Offenen Kunstverein Gelder bis zu einer Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Dr. Schröter beantragt namens der Fraktion DIE LINKE im o. g. Änderungsantrag die Wortgruppe „... aus dem Geschäftsbereich 2“ sowie das Wort „prüfen“ zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte Streichung der o. g. Satzteile wird mit 25 Nein-Stimmen abgelehnt, bei 20 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei wird mit Stimmenmehrheit angenommen, bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen.

Änderungsantrag:

Die Fraktion DIE LINKE beantragt:

Produkt 1114100.5492000: Die Mittel für die Finanzierung der Arbeit der Fraktionen und Gruppen werden von 320.000 Euro um 22.399 Euro auf 342.999,75 € pro Jahr für die Dauer der Wahlperiode erhöht.

Für das Haushaltsjahr 2009 werden zusätzlich 5.599,90 € für die Nachzahlung der Pro-Kopf-Finanzierung der 5 Mitglieder der Gruppen für Oktober bis Dezember 2008 (gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung) in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit 32 Stimmen angenommen,
bei 20 Nein-Stimmen.

Buchstabe E) Änderungen in der Haushaltssatzung und im Stellenplan und F) Kennzahlen der Pilotprodukte

Die o. g. Änderungen und die Kennzahlen werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner erläutert; der Ausschuss für Finanzen hat der Erhöhung der Wertgrenzen nicht zugestimmt.

Änderungen der Verwaltung zur Haushaltssatzung:

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 9.491.800 EUR festgesetzt. Davon entfallen 7.854.300 EUR auf das Haushaltsjahr 2010 und 1.637.500 EUR auf das Haushaltjahr 2011.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Ein- und Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der erhebliche überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie Finanzierungstätigkeit der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 300.000 EUR festgesetzt.

Die Wertgrenze, ab der erhebliche überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie Finanzierungstätigkeit entscheidet bei Beträgen bis 100.000 EUR der Kämmerer sowie bei Beträgen bis 300.000 EUR der Hauptausschuss.

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entscheidet bei Beträgen bis 500.000 EUR der Kämmerer sowie bei Beträgen bis 1.000.000 EUR der Hauptausschuss.

Dabei beziehen sich die genannten Wertgrenzen bei Aufwendungen und Auszahlungen auf die Kontengruppe des jeweiligen Produktes, bei investiven Auszahlungen auf die Investitionsmaßnahme mit der jeweiligen Investitionsnummer.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis auf mehr als 12.000.000 EUR und
 - b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 5.000.000 EUR festgesetzt.

Die Abstimmung erfolgt im Block.

Abstimmungsergebnis:

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 22 Nein-Stimmen.

Kennzahlen der Pilotprodukte F):

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**, bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2009 mit doppischem Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen.

Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 3.6 Haushaltssicherungskonzept 2009 - 2012

Vorlage: 09/SVV/0039

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Haushaltssicherungskonzept 2009 – 2012 wird als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Jahr 2009 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Maßnahmen werden an die Änderungen des Haushaltes angepasst.

zu 3.8 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2010

Vorlage: 09/SVV/0041

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die mit dem Haushaltsplan 2009 zugleich für das Haushaltsjahr 2010 vorgelegten Planwerte der mittelfristigen Ergebnisplanung sind Grundlage für die Haushaltsplanung der Landeshauptstadt Potsdam. Bei der Aufstellung des Ergebnishaushaltes für das Haushaltsjahr 2010 sind die beigefügten Budgetvorgaben für die Geschäftsbereiche zu Grunde zu legen (Anlage 1).**
- 2. Die mit dem Haushaltsplan 2009 zugleich für das Haushaltsjahr 2010 bis 2012 vorgelegten Planwerte der mittelfristigen Investitionsplanung sind Grundlage für die Investitionsplanung 2010.**
- 3. Zur notwendigen Absicherung pflichtiger Leistungen können Umschichtungen zwischen den Budgets vorgenommen werden.**

4. Etwaige Veränderungen bei nichtzahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Planungsstand dieses Eckwertebeschlusses ermächtigen nicht zur Planung zusätzlicher zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.
5. Zur Aufrechterhaltung eines möglichst breiten kommunalen Leistungsangebotes sind Ertragsmöglichkeiten in angemessener Weise auszuschöpfen (z.B. durch das Erreichen adäquater Kostendeckungsgrade).
6. Dem beschlossenen Haushalts sicherungskonzept ist zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Maßnahmen werden an die Änderungen des Haushaltes angepasst.

zu 3.9 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2009

Vorlage: 09/SVV/0087

Oberbürgermeister, KIS

Diese Vorlage wurde in einer neuen Fassung (mit Datum vom 21.01.2009 ausgereicht. Mit Datum vom 31.03.2009 wurde den Stadtverordneten der geänderte Investitionsplan nebst einer Änderungsliste zum Wirtschaftsplan (Seiten 1, 18, 19 und 20) ausgereicht.

In die Änderungen sind die zusätzlichen Fördermittel aus dem Konjunkturpaket einbezogen und entsprechen den geänderten Ansätzen im Entwurf der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Jahre 2009 – 2012.

Änderungsantrag Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE:

Im Anhang A 5, Seite 19 ist folgende Änderung zu prüfen:

Sanierung Naturkundemuseum Breite Straße 11 – Summe 200.000 € unverändert.

	2009	2010	2011	2012
neu	80.000 €	70.000 €	50.000 €	0

Die Stadtverordneten und der Naturkundliche Museumsverein Brandenburg sind im Mai 2009 über das Ergebnis zu informieren.

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2009.

**Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:
Im Anhang A 5, Seite 19 ist folgende Änderung zu prüfen:**

**Sanierung Naturkundemuseum Breite Straße 11 – Summe 200.000 €
unverändert.**

	2009	2010	2011	2012
neu	80.000 €	70.000 €	50.000 €	0

**Die Stadtverordneten und der Naturkundliche Museumsverein Brandenburg
sind im Mai 2009 über das Ergebnis zu informieren.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen

zu 4 Wahl der Beigeordneten

Gemäß der Empfehlung des Ältestenrates werden die nachfolgenden **DS
09/SVV/0319 und 09/SVV/0320** vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs **gemeinsam
eingebracht**.

zu 4.1 Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport

Vorlage: 09/SVV/0319

Oberbürgermeister

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 31.03.2009) als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler erläutert den Wahlvorgang gemäß § 60 BrbKVerf und weist darauf hin, dass für die Wahl der beiden Beigeordneten zwei farblich unterschiedlich gekennzeichnete Stimmzettel und zwei entsprechend zugeordnete Wahlurnen (gelb für die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport und blau für den Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen) vorbereitet worden sind.

Anschließend werden die Stimmzettel ausgereicht. Die Abgabe erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Tack, Fraktion DIE LINKE, Morgenroth, Fraktion SPD, und Schröder, Fraktion CDU/ANW, vorgenommen.

Nach der Pause (17:50 Uhr bis 18:15 Uhr) gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler das Ergebnis bekannt.

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 54

Anzahl der Ja-Stimmen: 30

Damit hat Frau Dr. Magdowski die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist **gewählt**.
Frau Magdowski erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Dr. Iris Magdowski wird zur Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Gemäß § 60 BbgKVerf
mit 30 Ja-Stimmen **gewählt.**

zu 4.2 Wahl der/des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen

Vorlage: 09/SVV/0320

Oberbürgermeister

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 31.03.2009) als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Das Ergebnis der Stimmenauszählung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung nach der Pause bekannt gegeben:

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 54

Anzahl der Ja-Stimmen: 42

Damit hat Herr Klipp die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist **gewählt.**
Herr Klipp erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Matthias Klipp wird zum Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 60 BbgKVerf
mit 42 Ja-Stimmen **gewählt.**

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 5.1 Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0806

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

zurückgestellt

zu 5.2 Überleitung des Eigenbetriebes "Stadtbeleuchtung Potsdam" auf eine Tochtergesellschaft der SWP

Vorlage: 09/SVV/0042

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird die schriftliche Stellungnahme des Personalrates (wie im Hauptausschuss zugesagt), hinterfragt. Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner informiert, dass es keine schriftliche Stellungnahme gebe und gibt das *Ergebnis einer telefonischen Nachfrage* mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Personalrates zur Kenntnis.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Eigenbetrieb „Stadtbeleuchtung Potsdam“ der Landeshauptstadt Potsdam wird mit Wirkung zum 01.01.2010 auf eine noch zu gründende Tochtergesellschaft der Stadtwerke Potsdam GmbH übertragen.**
- 2. Der Gründung einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke Potsdam GmbH wird zu diesem Zweck zugestimmt.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die hierzu erforderlichen Vorbereitungshandlungen vorzunehmen, insbesondere ist der Wert des Eigenbetriebes gutachtlich zu ermitteln sowie die für das Vorhaben nach der Kommunalverfassung erforderlichen Schritte einzuleiten.**
- 4. Im Rahmen des Betriebsübergangs werden die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter des Eigenbetriebes auf die zu gründende Gesellschaft überführt.**
- 5. Die für die Übertragung des Eigenbetriebes als derzeitigem Sondervermögen der Landeshauptstadt Potsdam erforderlichen Verträge sind der Stadtverordnetenversammlung zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.3 Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und dem Arbeitskreis Stadtspuren

Vorlage: 09/SVV/0122

Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat der Vorlage zugestimmt mit **folgender Ergänzungen des Beschlusstextes:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Jahren 2012 und 2016 einen Bericht über die Wirksamkeit der Vereinbarung vorzulegen.

Abstimmung:
Die o. g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Weiteren empfiehlt der o. g. Ausschuss, den Oberbürgermeister zu beauftragen, dem Arbeitskreis Stadtspuren folgende Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung zu unterbreiten:

§ 4 wird wie folgt ergänzt:

- Die Stadt verpflichtet sich im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten ein kommunales Förderprogramm zur Unterstützung der energetischen Gebäudesanierung aufzulegen.

Abstimmung:
Diese Empfehlung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz zwischen der Landeshauptstadt
Potsdam und dem Arbeitskreis Stadtspuren**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Jahren 2012 und 2016 einen
Bericht über die Wirksamkeit der Vereinbarung vorzulegen.**

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Arbeitskreis Stadtspuren
folgende Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung zu unterbreiten:**

§ 4 wird wie folgt ergänzt:

**Die Stadt verpflichtet sich, im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten
ein kommunales Förderprogramm zur Unterstützung der energetischen
Gebäudesanierung aufzulegen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.4 Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Hotel und
Büropark Voltaireweg", Teilbereich Voltaireweg
Vorlage: 09/SVV/0162
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung**

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Hotel und Büropark Voltaireweg", Teilbereich Voltaireweg entschieden (siehe Anlage 1).
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Hotel und Büropark Voltaireweg", Teilbereich Voltaireweg wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2 u. 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 Taxitarifverordnung
Vorlage: 09/SVV/0190
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

zurückgestellt

zu 5.6 Selbstbindungsbeschluss Integriertes Entwicklungskonzept "Soziale Stadt Am Stern / Drewitz" Fortschreibung 2008 - 2012
Vorlage: 09/SVV/0197
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** sowie der **Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Integrierte Entwicklungskonzept "Soziale Stadt Am Stern / Drewitz" – Fortschreibung 2008 bis 2012 ist als Grundlage für die Umsetzung des Bundes-Länder-Programms "Soziale Stadt" im Fördergebiet "Am Stern / Drewitz" im Zeitraum bis 2012 anzuwenden.

Die Fördergebietskulisse wird erweitert. (siehe Karte - Gebietsabgrenzung).

Auf veränderte Rahmenbedingungen und Handlungserfordernisse ist auch in Zukunft durch Fortschreibungen des Entwicklungskonzeptes zu reagieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen/Einzelstadtverordneten

zu 6.1 Freigabe der Sprayerflächen auf dem Gelände der Stadtverwaltung
Vorlage: 08/SVV/0960
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vor einigen Jahren auf dem Gelände der Stadtverwaltung bereitgestellten Sprayerflächen, wieder für die Nutzung durch Sprayer/innen freizugeben.

Namens der Stadtverordneten Grimm und Herzberg erklärt der Stadtverordnete Boede, Die Andere, dass sich die **DS 08/SVV/0960 erledigt** hat.

zu 6.2 Beirat Potsdamer Mitte**Vorlage: 08/SVV/1044**

Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beirat Potsdamer Mitte erhält eine neue Geschäftsordnung.

Darin sind die für Beiräte und Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung auch sonst verbindlichen Regelungen zum Ausschluss befangener Mitglieder im Beirat zu verankern.

Darüber hinaus ist die Öffentlichkeit der Sitzungen zu gewährleisten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung spätestens im März 2009 einen Entwurf zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, dessen Fassung sich der Hauptausschuss angeschlossen hat:

Der Beirat „Potsdamer Mitte“ wird nicht neu berufen.

Die StVV dankt den Mitgliedern des Beirates „Potsdamer Mitte“ für die geleistete Arbeit.

Die Antragsteller haben erklärt, dass die **DS 08/SVV/1044 zurückgezogen** wird.

zu 6.3 Gestaltungsrat für Hochbauten in der Landeshauptstadt Potsdam**Vorlage: 09/SVV/0173**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen zugestimmt**, denen sich der **Hauptausschuss und die Antrag stellenden Fraktionen angeschlossen haben**.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nötigen Schritte zur Bildung eines Gestaltungsbeirates ~~für neu zu errichtende Hochbauten in~~ der Landeshauptstadt Potsdam einzuleiten. Der ~~BeiRat~~ soll die Stadt in Bezug auf Gestaltungsfragen bei wichtigen, stadtbildprägenden neu zu errichtenden Hochbauten beraten. Neben dem stattfindenden öffentlichen Diskurs soll ein ~~BeiRat~~ die jeweils auftauchenden Fragestellungen zunächst intensiv diskutieren und die Ergebnisse dem Ausschuss für ~~Stadtentwicklung~~ **Stadtplanung und Bauen und Wohnen** und der Öffentlichkeit vermitteln.

Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung ~~zur Berufung des Gremiums~~ bis Oktober 2009 vorzulegen.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordneten Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere, beantragen:
Der Beschlusstext wird nach Absatz 1 wie folgt ergänzt:

Der Gestaltungsrat arbeitet nach einer Geschäftsordnung, in der die Öffentlichkeit der Beratungen und der Ausschluss befangener Personen entsprechend den gesetzlichen Regelungen der Kommunalverfassung festzuschreiben sind.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt, den letzten Satz nach dem Wort „Ergebnisse“ zu ergänzen um die Wortgruppe „einschließlich des Entwurfes einer Geschäftsordnung ...“

Abstimmung:

Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit .

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, in der 2. Zeile das Wort „einzuleiten“ durch „vorbereiten“ zu ersetzen.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nötigen Schritte zur Bildung eines Gestaltungsrats in der Landeshauptstadt Potsdam vorzubereiten. Der Rat soll die Stadt in Bezug auf Gestaltungsfragen bei wichtigen, stadtbildprägenden neu zu errichtenden Hochbauten beraten. Neben dem stattfindenden öffentlichen Diskurs soll ein Rat die jeweils auftauchenden Fragestellungen zunächst intensiv diskutieren und die Ergebnisse dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und der Öffentlichkeit vermitteln.

Die Ergebnisse einschließlich des Entwurfes einer Geschäftsordnung sind der Stadtverordnetenversammlung bis Oktober 2009 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.4 Weiterführende Gesamtschule für den Potsdamer Norden
Vorlage: 08/SVV/1052

Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.7 Klimaanlage Plenarsaal
Vorlage: 07/SVV/0970

Stadtverordnete B. Müller und H. Drohla, Fraktion DIE LINKE, Stadtverordnete Knoblich und Wartenberg, Fraktion SPD, Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Plenarsaal der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam bis zur konstituierenden Sitzung der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung eine Klimaanlage installieren zu lassen.

In diesem Zusammenhang ist der Stadtverordnetenversammlung bis Mai 2008 ein machbarer Zeitplan für eine komplette Sanierung des Plenarsaals vorzulegen.

Der Ausschuss für Finanzen hat die Vorlage in seiner Sitzung am 18.06.08 abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Knoblich, Fraktion SPD, beantragt im Namen der Antragsteller die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen, den Rechnungsprüfungsausschuss und in den Werksausschuss KIS – zur gemeinsamen Beratung mit dem „Zwischenbericht zur Prüfung der Modernisierung des Stadthauses durch privat bereitgestellte Mittel“.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 07/SVV/0970 **in den Ausschuss für Finanzen, den Rechnungsprüfungsausschuss und in den Werksausschuss KIS** wird mit

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.8 Koordinierungsstelle Lokale Bündnisse Familie
Vorlage: 08/SVV/1115

Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW
mit Äa SPD v. 03.03.

Der Jugendhilfeausschuss hat diese Vorlage abgelehnt.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat der von den Antragstellerinnen geänderten Textfassung zugestimmt (der Wortlaut entspricht dem Änderungsantrag der Fraktion SPD) und wurde den Stadtverordneten in der März-Sitzung ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Unterstützung und Koordinierung der Lokalen Bündnisse für Familien Honorarmittel in Höhe von 15.000 Euro jährlich zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.9 Aufstellung des B-Planes "Sport- und Freizeitfläche Sacrow"

Vorlage: 08/SVV/1118

Stadtverordnete Bankwitz und Kirsch, BürgerBündnis

zurückgestellt

zu 6.10 Förderung Aids-Hilfe Potsdam

Vorlage: 08/SVV/1120

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.11 Peter-Weiss-Straße

Vorlage: 09/SVV/0010

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr einen Vorschlag zur Benennung einer Straße nach Peter Weiss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.12 Fahrradständer an der Tram-Haltestelle Waldstraße - Horstweg

Vorlage: 09/SVV/0016

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass im Umfeld der Straßenbahnhaltestelle Waldstraße – Horstweg (Linien 91, 92, 93, 96) Fahrradständer aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.13 Änderung der Sanierungsziele Potsdamer Mitte

Vorlage: 09/SVV/0057

Fraktion Bündnis90/Die Grünen; Fraktion CDU/ANW
Fassung vom 21.01.2009

zurückgestellt

zu 6.14 B-Plan Havelufer San P 13

Vorlage: 09/SVV/0058

Fraktion Bündnis90/Die Grünen, FDP/Familienpartei

zurückgestellt

zu 6.15 Beitritt bei Transparency International

Vorlage: 09/SVV/0059

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei, SPD, CDU/ANW
Fassung vom 21.01.2009

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage (Fassung vom 21.01.2009) **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die korporative Mitgliedschaft der Landeshauptstadt bei Transparency International zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 6.16 Uferkonzept Groß Glienicker See, naturnahe und nachhaltige Entwicklung

Vorlage: 09/SVV/0063

Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den zur Zeit entwickelten Planungs-Sachstand zum Uferkonzept am Groß Glienicker See, der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Naturschutz, Artenschutz und Biotopschutz müssen zwingend berücksichtigt werden. Bei vorgezogenen Pflegemaßnahmen hat eine einvernehmliche Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Naturschutzbeirat zu erfolgen.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke hat die Vorlage abgelehnt.

Im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat die **Antragstellerin** diese Vorlage **zurückgezogen**.

zu 6.17 Entwicklungskonzeption für Parkplatz und Gutshaus in Paaren
Vorlage: 09/SVV/0074
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 6.18 Hallennutzung für den Boxsportverein Potsdam (BSV)
Vorlage: 09/SVV/0078
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den BSV Potsdam im Rahmen der bestehenden Sportstättennutzungsverordnung bei der Suche nach einer Trainingsstätte zu unterstützen.

Dabei sind in Absprache mit dem SSB Potsdam bestehende Trainingseinrichtungen der Stadt auf ihre Nutzungserweiterung und Verwendbarkeit für ein tägliches Training zu prüfen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai ein Sachstandsbericht zu geben.

Die Antragstellerin Fraktion SPD hat im Ausschuss für Bildung und Sport erklärt, dass sie den Antrag **durch Verwaltungshandeln** als **erledigt** ansieht.

zu 6.19 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0082
Fraktion Bündnis90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.20 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0085
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

zu 6.21 Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt Potsdam (Entschädigungssatzung)
Vorlage: 09/SVV/0086

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Äa Fraktion Grüne/ B 90

zurückgestellt

zu 6.22 Anlaufstelle in Potsdam West
Vorlage: 09/SVV/0133
Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 6.23 Mehr kommunale Verantwortung für Bildung

Vorlage: 09/SVV/0137

Fraktion DIE LINKE
Äa Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 6.24 Soziologische Befragung zum Wohnen

Vorlage: 09/SVV/0139

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.25 Bahnhof Pirschheide

Vorlage: 09/SVV/0140

Fraktion DIE LINKE

Die Antragstellerin hat der vom **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** empfohlenen **geänderten Textfassung zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung, der DB AG, dem VBB, der ViP und den Anliegern (Hotels, LBS, Campingplatz, Nutzern des Bahnhofgebäudes u. a.) eine zukunftsfähige Lösung für die Entwicklung des Bahnhofes Pirschheide zum westlichen Nahverkehrsknotenpunkt der Landeshauptstadt zu erarbeiten.

Ein erster Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Mai-Sitzung 2009 zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.26 Nutzungsgebühr für das Potsdamer Frauenhaus

Vorlage: 09/SVV/0142

Fraktion FDP/Familien-Partei

zurückgestellt

zu 6.27 Straßenbenennung

Vorlage: 09/SVV/0143

Fraktion FDP/Familien-Partei, Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die neu zu errichtende Seitenstraße auf Höhe Berliner Straße 105 nach dem Potsdamer Maler Fritz Rumpf zu benennen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.28 Abholung von Fundtieren

Vorlage: 09/SVV/0145

Fraktion FDP/Familien-Partei

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die momentane Handhabung der Abholung von Fundtieren verbessert werden kann. Außerdem soll geprüft werden, ob auch streunende Tiere in Zukunft abgeholt und aufgenommen werden können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.29 Verlegung der Endhaltestelle Buslinie 693 auf Hermannswerder

Vorlage: 09/SVV/0146

Fraktion FDP/Familien-Partei

zurückgestellt

zu 6.30 Aufwertung Außengelände Humboldt-Gymnasium

Vorlage: 09/SVV/0147

Fraktion FDP/Familien-Partei

zurückgestellt

zu 6.31 Haushaltssoftware SAP

Vorlage: 09/SVV/0172

Fraktion CDU/ANW / FDP/Familienpartei

zurückgestellt

zu 6.32 Vergabebericht der Landeshauptstadt Potsdam für 2008

Vorlage: 09/SVV/0176

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion FDP/Familienpartei

Konsensliste - überwiesen in den Rechnungsprüfungsausschuss

zu 6.33 Mietsteigerungen begegnen

Vorlage: 09/SVV/0180

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Dieser Fassung hat sich der **Hauptausschuss angeschlossen** und wurde von der Antragstellerin übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit dem Stadtentwicklungskonzept Wohnen zu prüfen, welchen konkreten Beitrag das kommunale Wohnungsunternehmen zur Erhaltung preiswerter Wohnungsbestände in der Landeshauptstadt leisten kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.34 Veränderung der Stärke des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

Vorlage: 09/SVV/0181

Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat diese Vorlage **abgelehnt**.

Nach 7 Diskussionsrednern stellt der Stadtverordnete Gruschka, Fraktion DIE LINKE, den **Geschäftsordnungsantrag**, die Debatte zu beenden; dieser wird **mit Stimmenmehrheit angenommen**.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stärke des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen soll von derzeit 7 Mitgliedern auf eine Mitgliederstärke von 11 Stadtverordneten erweitert werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 6.35 Ersatzneubau für das Haus des Reisens durch die PRO POTSDAM GmbH

Vorlage: 09/SVV/0182

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 6.36 Nutzerbedarfsprogramme an Potsdamer Schulen

Vorlage: 09/SVV/0188

Fraktion DIE LINKE

Auf Grund der im Ausschuss für Bildung und Sport gegebenen Informationen ist der Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt.

zu 6.37 Offener Architektenwettbewerb SAN P 13

Vorlage: 09/SVV/0191

Fraktions CDU/ANW

Zurückgestellt

zu 6.38 Parkplätze in der Innenstadt

Vorlage: 09/SVV/0192

Fraktion CDU/ANW

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Umwandlung in einen Prüfauftrag zugestimmt und. In der 2. Zeile ist der Beschlusstext wie folgt zu ändern:

„... Verbindung aufzunehmen mit dem Ziel zu prüfen, ob deren Parkplätze außerhalb der Bürodienstzeiten (vor allem in den Abendstunden und an den Wochenenden) den Besuchern der Innenstadt zur Verfügung zu stellen gestellt werden könnten.“

Abstimmung:

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 1 Gegenstimme

und einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit den Ministerien sowie den Bundes- und Landesbehörden, die in der Innenstadt Liegenschaften haben, Verbindung aufzunehmen mit dem Ziel zu prüfen, ob deren Parkplätze außerhalb der Bürodienstzeiten (vor allem in den Abendstunden und an den Wochenenden) den Besuchern der Innenstadt zur Verfügung gestellt werden könnten.

Um ein gutes Beispiel zu bieten, sollten auch die städtischen Parkflächen außerhalb der Bürodienstzeit von den Kunden genutzt werden dürfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7 Anträge

neu Hiller-Brandtsche Häuser (Breite Straße 8 - 12)
Dringlichkeits-Vorlage: 09/SVV/0350
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 01.04.2009) ausgereicht. Sie wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend eine Abstimmung mit dem Zwangsverwalter der Hiller-Brandtschen Häuser (Breite Straße 8 - 12) über notwendige Maßnahmen zur baulichen Sicherung der Gebäude durchführen zu lassen.

Dem Hauptausschuss ist in seiner nächsten Sitzung darüber Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

neu Übergabe und Betreiben der Kindertagesstätte David - Gilly - Str. 3 in 14469 Potsdam
Dringlichkeits-Vorlage: 09/SVV/0357
Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Diese Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel Fraktion SPD, hinterfragt Details zur Durchführung des Verfahrens. Der Oberbürgermeister erklärt zur Niederschrift, dass der Jugendhilfeausschuss und der Finanzausschuss über den Fortgang der Verfahren unterrichtet werden. Im Weiteren erklärt Herr Jakobs ausdrücklich, dass der Verwaltung daran gelegen sei, möglichst schnell aus der Funktion des Betreibers wieder herauszukommen und einen endgültigen Betreiber in freier Trägerschaft zu finden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Betreuung der vom Entwicklungsträger Bornstedter Feld errichteten Kindereinrichtung in der David-Gilly-Str. 3 in 14469 Potsdam erfolgt durch die Landeshauptstadt Potsdam als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Die Trägerschaft endet mit dem Tag der Überlassung der Einrichtung an den entsprechend Drucksache 09/SVV/0089 ausgewählten Träger bzw. in dem Fall, dass ein erneutes Auswahlverfahren durchgeführt werden muss, mit der Übergabe an den danach ausgewählten Träger.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7.1 Lehramtsstudiengang Kunst an der Universität Potsdam

Vorlage: 09/SVV/0221

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht; von der Antragstellerin wird folgende Ergänzung des Beschlusstextes vorgetragen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dies in einem Schreiben an die Landesregierung deutlich zu machen und das Gespräch dazu mit den zuständigen Stellen zu suchen.

Nach 6 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt ‚Schluss der Debatte und Abstimmung‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an die Landesregierung Brandenburg, der Universität Potsdam ausreichend finanzielle Mittel und Personalstellen für die Fortführung des Lehramtsstudiengangs Kunst zur Verfügung zu stellen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dies in einem Schreiben an die Landesregierung deutlich zu machen und das Gespräch dazu mit den zuständigen Stellen zu suchen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.2 Fahrradbeauftragter

Vorlage: 09/SVV/0242

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, trägt anschließend folgenden **Änderungsantrag** vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Funktion eines Radverkehrsbeauftragten innerhalb der Stadtverwaltung einzurichten und damit die nötigen Organisationsentscheidungen zur Stärkung der Radverkehrsförderung zu treffen.

Diese **Änderung wird** von der Fraktion DIE LINKE **übernommen** und die geänderte Drucksache zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Funktion eines Radverkehrsbeauftragten innerhalb der Stadtverwaltung einzurichten und damit die nötigen Organisationsentscheidungen zur Stärkung der Radverkehrsförderung zu treffen.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 03. Juni 2009 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.3 Einführung Genderbudgeting

Vorlage: 09/SVV/0243

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Jahr 2010 das Genderbudgeting einzuführen.

Über die dazu getroffenen Maßnahmen ist die Stadtverordnetenversammlung mit der Vorlage des Haushaltsentwurfs für 2010 zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Gruschka namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete von Halem, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt folgende Änderung des Beschlusstextes:

Schon vor 7 Jahren wurde in der Beigeordnetenkonferenz am 17.04.2002 mit Unterstützung des damaligen OB Matthias Platzeck die Implementierung des Gender Mainstreaming beschlossen.

In Umsetzung dessen wird der Oberbürgermeister beauftragt, für das Jahr 2010 das Genderbudgeting einzuführen. Als erster Schritt sind dazu in jedem Verwaltungsbereich Pilotprojekte zu definieren.

Über die dazu getroffenen Maßnahmen ist die Stadtverordnetenversammlung spätestens mit der Vorlage des Haushaltsentwurfes für 2010 zu informieren.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmler, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen. Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird die **Überweisung** in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 09/SVV/0243 – mit dem o. g. Änderungsantrag - in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Hauptausschuss** wird

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 21 Nein-Stimmen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 7.4 und 7.15** aufgerufen:

zu 7.4 Bewerbung "Familien- und kinderfreundliche Gemeinde 2009"

Vorlage: 09/SVV/0244

Fraktion DIE LINKE

und

zu 7.15 Teilnahme am Landeswettbewerb des Familienministeriums "Familien- und kinderfreundliche Gemeinden 2009"

Vorlage: 09/SVV/0281

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei

Die DS 09/SVV/0244 wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE und die DS 09/SVV/0281 namens der o. g. Antragstellerinnen von der Stadtverordneten Geywitz eingebracht.

Die Fraktion DIE LINKE schlägt vor, beide Anträge in einem geänderten Beschlusstext zusammenzufügen, der aus dem 1. Absatz der DS 09/SVV/0281 besteht und um folgenden Satz ergänzt wird:

Der Stadtverordnetenversammlung ist am 6. Mai über den Stand der Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen zu berichten.

In der sich anschließenden Diskussion empfiehlt der Oberbürgermeister Herr Jakobs die Berichterstattung im Hauptausschuss; von der Fraktion DIE LINKE wird der Bericht im Jugendhilfeausschuss beantragt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich am Landeswettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinden 2009“ zu beteiligen und die entsprechenden Wettbewerbsunterlagen für die Landeshauptstadt Potsdam

bis zum 15. Juni 2009 beim brandenburgischen Familienministerium einzureichen.

Dem Hauptausschuss und dem Jugendhilfeausschuss ist über den Stand der Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

*Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes äußert sich der Oberbürgermeister Herr Jakobs kritisch in einer **persönlichen Erklärung**, dass er den Aufdruck auf dem T-Shirt des Stadtverordneten Gruschka, Fraktion Die LINKE, mit der Darstellung von Personen mit Schusswaffe für grenzwertig halte und insbesondere nach dem Amoklauf in Willenden nicht gutheißen könne.*

Die Sitzung wird anschließend mit der Wahl des Jugendhilfeausschusses fortgesetzt.

zu 7.39 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0306

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Diese Drucksache wird entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung vor der 2. Pause aufgerufen.

Die Anlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht.

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt, dass die Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in den Jugendhilfeausschuss entsprechend § 41 Gemeindeordnung durch offenen Wahlbeschluss erfolgt. Die freien Träger sind in geheimer Wahl zu bestimmen

Auf die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, ob es zulässig sei, im Falle der Wahl der stellvertretenden Mitglieder im Jugendhilfeausschuss zwei Stellvertreter vorzuschlagen, antwortet die Leiterin des Servicebereiches Recht Frau Krusemark, dass die Kommunalverfassung vorsehe, dass auch mehrere Stellvertreter für ein Mitglied gewählt werden können.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird der in der Vorlage unter dem Punkt 1 e. aufgeführte 2. Stellvertreter Dieter Gohlke **gestrichen.**

Anschließend erfolgt die **Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter (Stadtverordnete) in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam** entsprechend § 41 Gemeindeordnung durch offenen Wahlbeschluss.

Ergebnis der Stimmenauszählung:

Zustimmung: 47

Ablehnung: 2

Stimmenthaltung: 2

Damit sind lt. § 4 Abs. 1 und 2 der Satzung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Potsdam die Stadtverordneten und deren Stellvertreter als stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gewählt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Stadtverordnete

Fraktion DIE LINKE

Frau Dr. Sigrid Müller
Frau Jana Schulze
Herr Jens Gruschka

Stellvertreter

Herr Moritz Kirchner
Frau Barbara Paech
Herr Stefan Wollenberg

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz
Frau Birgit Morgenroth
Herr Claus Wartenberg

Herr Dr. Hagen Wegewitz
Frau Hannelore Knoblich
Frau Heike Judacz

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn

Frau Christine Krüger

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Frank Wernick-Otto

Herr Jürgen Stelter

Fraktion FDP/Familienpartei

Herr Brian Utting

Frau Martina Engel-Fürstberger

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller erläutert anschließend den Wahlvorgang zur Wahl der Mitglieder auf Vorschlag der in der Landeshauptstadt Potsdam wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.

Danach werden die Stimmzettel ausgereicht. Die Abgabe erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stimmen werden von den Stadtverordneten Dr. Müller, Schulze und Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, und Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausgezählt.

20:05 Uhr bis 21:00 Uhr P A U S E

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 7.46 gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis der Stimmenauszählung bekannt:

Abgegebene Stimmen: 51
gültige Stimmen: 48
ungültige Stimmen: 3

Stimmberechtigte Mitglieder entsprechend dem Vorschlag der in der Landeshauptstadt wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe	Anzahl der JA-Stimmen
Frau Heiderose Gerber	35
Herr Rüdiger Schmolke	34
Frau Frauke Frehse-Sevran	30
Herr Marcel Kankarowitsch	29

Stellvertreter der stimmberechtigten Mitglieder (Vorschlag der in der Landeshauptstadt wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe)	Anzahl der JA-Stimmen
Herr Lutz Henrich	43
Frau Helga Hübner	36
Herr Christian Träger	30
Herr Jürgen Knape	29

Nach der Bekanntgabe des Ergebnisses äußert die Stadtverordnete Engel-Fürstberger in einem **Geschäftsordnungsantrag** Bedenken zur Gestaltung der Stimmzettel und beantragt, den Tagesordnungspunkt nicht zu schließen, in der Fortsetzungssitzung am 06.04.2009 erneut aufzurufen und die Wahl zu wiederholen.

Bezüglich der Gestaltung der Stimmzettel erläutert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass der Jugendhilfeausschuss aus sechs Mitgliedern bestehe, die auf Vorschlag in der Landeshauptstadt Potsdam wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe von der Stadtverordnetenversammlung gewählt werden. Der Jugendhilfeausschuss habe die Empfehlung abgegeben, sich möglichst wieder auf zwei Mitglieder je Gruppe zu orientieren. Auf den Stimmzetteln seien die Vorschläge aus den jeweiligen drei Gruppen - Wohlfahrtsverbände, freie Trägern der Jugendhilfe und Jugendverbände - aufgenommen worden. Insoweit sei die Wahl korrekt durchgeführt worden. Die fehlenden zwei Mitglieder seien in einem zweiten Wahlgang zu wählen.

Der Stadtverordnete Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist darauf hin, dass die Satzung des Jugendhilfeausschusses keine Vorgaben bezüglich der verschiedenen Gruppierungen beinhalte. Man habe mit verschiedenen Vertretern gesprochen, die hier als stellvertretende Mitglieder kandidieren oder vermeintlich kandidierten und die die Information gaben, dem wäre nicht so, sie würden als vollwertige Mitglieder hier kandidieren wollen.

Er beantragt die Wiederholung der kompletten Wahl, weil hier die Wahlzettel im Prinzip das Verfahren nicht so abbilden, wie in der Satzung vorgesehen sei.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag der Stadtverordneten Engel-Fürstberger, Fraktion FDP/Familienpartei, wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Vertagung der weiteren Behandlung auf Montag, 06.04.2007 (Fortsetzungstermin der Sitzung der StVV).

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.46 Bau einer Sportmehrzweckhalle im Sportpark Luftschiffhafen

Vorlage: 09/SVV/0318

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Dr. Henrich vom Stadtsportbund das beantragte Rederecht.

Herr Dr. Henrich bringt sein Unverständnis vor, dass der Stadtsportbund in die Planungen einer Sportmehrzweckhalle nicht einbezogen worden sei und äußert sich im Weiteren zu Pressemitteilungen bezüglich vorgesehener Abrisspläne.

Die DS 09/SVV/0318 wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 31.03.2009) ausgereicht. Sie wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt, über die Punkte 1. 4. und 5. in dieser Sitzung abzustimmen und die Punkte 2. und 3. in den Ausschuss für Bildung und Sport zu überweisen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt,**
bei 18 Ja-Stimmen.

Entsprechend der Bitte der Stadtverordneten Bankwitz, BürgerBündnis sagt der Oberbürgermeister Herr Jakobs zu, den Fraktionen und Gruppen das Betreiberkonzept zur Kenntnis zu geben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Unternehmensverbund Pro Potsdam baut unter Inanspruchnahme des mit dem Konjunkturprogramm II zweckgebunden zur Verfügung stehenden Betrages in Höhe von 13,5 Mio. € auf dem Gelände des Luftschiffhafens eine Sportmehrzweckhalle. Die Halle mit ihren Grundelementen ist als Anbau an die bestehende Dreifeldhalle (Anlage 1: Lageplan) mit ca. 2.700 Zuschauerplätzen zu planen und bis 2011 zu errichten.**

2. Die bereits begonnenen Maßnahmen: Erweiterung des Wohnheimes, Sanierung des Kanuzentrums und Errichtung des Hauses der Vereine sowie die Fertigstellung der Mensa werden abgeschlossen. Der Unternehmensverbund Pro Potsdam wird diese Maßnahmen bis 2011 realisieren.
3. Der Unternehmensverbund nimmt im Zusammenhang mit der Realisierung vorstehender Projekte grundstücksordnende und infrastrukturelle Maßnahmen vor. Darunter fallen der Abriss der Häuser 5, 33, 38, 39, 40, der Fecht- und Judohalle, der Abriss und die Neuerrichtung der Wärmestation sowie die Sanierung des Eingangstores (Anlage 2).
4. Der Unternehmensverbund wird zur Finanzierung der erforderlichen Eigenanteile einen Kredit i.H.v. ca. 5,6 Mio. € aufnehmen. Die Landeshauptstadt Potsdam wird zur Absicherung des Kredites und zur Erzielung günstiger Zinskonditionen eine Bürgschaftserklärung abgeben.
5. Dem Unternehmensverbund Pro Potsdam werden an den für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen Teilflächen im Sportpark Luftschiffhafen Eigentums- bzw. eigentumsähnliche Rechte (Erbbaurecht) eingeräumt (s. Anlage 4).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Sitzung wird anschließend mit dem nicht öffentlichen Teil – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

Zum Vorschlag des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, die Sitzung am **Montag, 06.04.2009, um 17:00 Uhr** die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mit der Behandlung der nicht erledigten Tagesordnungspunkte fortzusetzen, erhebt sich kein Widerspruch.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen
Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum haushaltsbegleitenden Antrag Nr. 2 auf der Liste der Fraktion DIE LINKE
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen